

**adler**

**199**

---

**D**

**Informationen  
Funktionen  
Einstellungen  
Störungshinweise**



Dieses kurzgefaßte Buch dient der schnellen Information für den Nähmaschinen-Mechaniker zur Durchführung von Reparaturen.

Wir setzen voraus, daß normal vorkommende Montagen, Demontagen usw. unbedingt zur Ausbildung eines Nähmaschinen-Mechanikers gehören.

Sie sind hier nicht erwähnt.

Dieses Buch enthält deshalb eine kurze Übersicht über die Hauptfunktionen, die erforderlichen Einstellungen und deren Werte. Ebenso Hinweise zur Beseitigung von Störungen.

Sie finden die zum praktischen Gebrauch bestimmten Werte und Hinweise in vier Hauptgruppen aufgliedert:

- Technische Informationen
- Funktionsübersichten
- Einstellungen
- Störungshinweise

Die ersten zwei Punkte haben den Sinn, durch Kenntnis von Daten und mechanischer Funktion die danach erklärten Einstellungen und Hinweise besser, schneller vornehmen zu können.

Als Grundlage diene eine verstellte Maschine.

Bitte prüfen Sie deshalb bei einer einzelnen Justierung auch die vorher erklärten Einstellungen.

Unterklassen und deren Einstellungen sind hinter der Grundklasse (Grundeinstellungen) erwähnt.

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erläuterung .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	2
<b>■ Technische Informationen</b>	
Technische Ausstattung .....	3
Technische Daten .....	3
<b>■ Funktionsübersichten</b>	
Nadelantrieb .....	4-5
Schlingenfänger .....	4-5
Transportierung (Vorschub, Hub) .....	4-5
<b>■ Einstellungen</b>	
Einstellungen Grundklasse 199-2 .....	6
Nadeleinstich einstellen .....	6-7
Transporteur-Vorschub einstellen .....	6-7
Stichbreite (Überstich) einstellen .....	8-9
Transporteur-Hub einstellen .....	10-11
Transporteur-Höhe einstellen .....	10-11
Greifer einstellen (Schleifenhub, Nadelluft)....	12-13
Nadelstangen-Höhe einstellen .....	14-15
Stoffdrückerstangen-Höhe einstellen .....	14-15
Fadenanzugsfeder einstellen .....	14-15
Einstellungen Unterklasse 199-6 .....	16
-21 .....	16
-21G .....	17
-105 .....	17
-106 .....	18
<b>■ Störungshinweise</b>	
Fadenreißen .....	19-20
Nadelbrechen .....	21
Fehlstiche .....	22-23
Unregelmäßige Naht .....	23-24

## ■ Technische Informationen

### Technische Ausstattung

Bauart:	Flachbettnähmaschine
Nadelanzahl:	Ein- bzw. Zweinadel (Bieseneinrichtung)
Stichart:	Doppelstepp-Zickzackstich
Transportart:	Untertransport
Schlingenfänger :	1 doppelt umlaufender Sicherheitsgreifer
Fadengeber:	Gelenkfadengeber
(bei den entsprechenden	Original-Bieseneinrichtungen
Unterklassen)	Spezielle Nähgarnituren

### Technische Daten

		-2	-6	-21	-21G
Stiche/min	max :	2500	2000	2500	2500
Größte Stichtlänge, vorwärts	mm :	6	5	6	6
Größte Stichtlänge, rückwärts	mm :	5	4	5	5
Größte Stichbreite	mm :	5	5	5	5
Größter Fußchenhub	mm :	7	8	7	7
Durchgangsraum	mm :	277x135	277x135	277x135	277x135
Grundplattengröße	mm :	477x178	477x178	477x178	477x178
Nadelsystem	:	265	265	265	134 KK
-Nr.	:	80-100	80-100	70-90	70-90
Garn	BW :	70/3-40/4	70/3-40/4	100/3-50/3	100/3-50/3
	Synth. Garn :	-	-	-	120/3-100/3
Motorumdrehung	:	1400	3000	1400	1400
Motorscheiben-Ø	mm :	110	40	110	110
Antriebsradscheiben-Ø	mm :	63	63	63	63
Kraftbedarf	PS :	1/3	1/6	1/3	1/3
Gewicht	kg :	27	27	27	27
Nadelabstand	mm :	-	-	-	-

		-105	-106
Stiche/min	max :	2200	2000
Größte Stichtlänge, vorwärts	mm :	6	5
Größte Stichtlänge, rückwärts	mm :	4	4
Größte Stichbreite	mm :	5	5
Größter Fußchenhub	mm :	8	8
Durchgangsraum	mm :	277x135	277x135
Grundplattengröße	mm :	477x178	477x178
Nadelsystem	:	287 H	287 H
-Nr.	:	80-100	80-100
Garn	BW :	70/3-40/4	70/3-40/4
	Synth. Garn :	-	-
Motorumdrehung	:	1400	3000
Motorscheiben-Ø	mm :	106	40
Antriebsradscheiben-Ø	mm :	63	63
Kraftbedarf	PS :	1/3	1/6
Gewicht	kg :	27	27
Nadelabstand	mm :	2	2



## ■ Funktionsübersichten (Grundklasse 199-2)

### Nadelantrieb

Die Auf- und Abwärtsbewegung der Nadelstange erfolgt: vom Handrad 1 auf die Armwelle 2, die Kurbel 3, die Kurbel 4, welche die Bewegung auf das Nadelstangen-Gelenk 5, den Kloben 6 und damit auf die Nadelstange 7 überträgt.

### Schlingenfänger

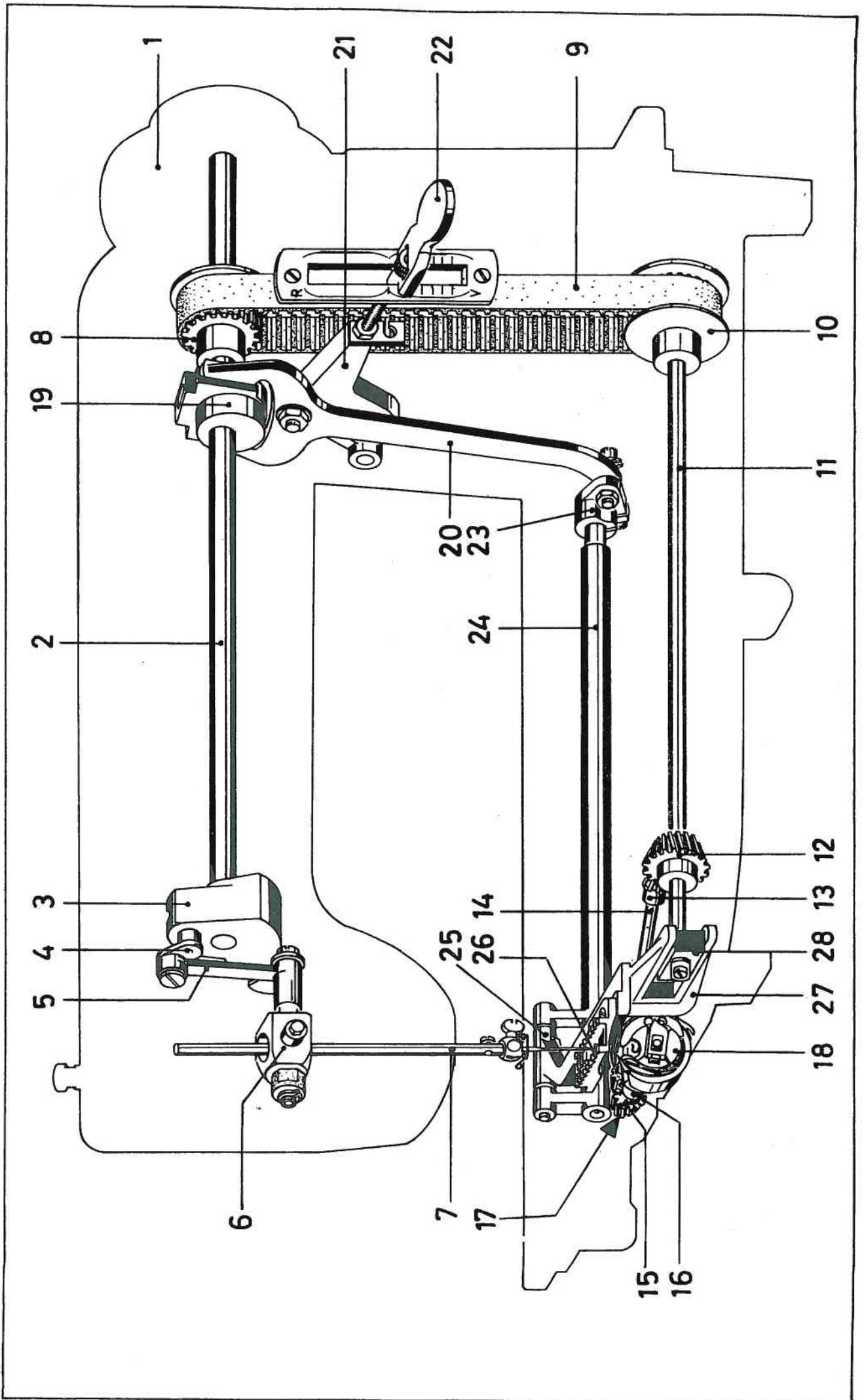
Die doppelt umlaufende Bewegung des Rundgreifers erfolgt: vom Handrad 1 auf die Armwelle 2, das Rad 10, die Antriebswelle 11, das Kegelrad 12, das Kegelrad 13, die Zwischenwelle 14, das Kegelrad 15, das Kegelrad 16, die Greiferwelle 17 und den Greifer 18.

### Transportierung

Die Transportbewegung entsteht durch das Zusammenwirken zweier Bewegungsmechaniken: dem Transporteur-Vorschub und dem Transporteur-Hub .

Der Transporteur-Vorschub erfolgt: vom Handrad 1 auf die Armwelle 2, den Exzenter 19 (mit Gleitring), die Gabel 20, deren Vorschubbewegung (Stichlänge) jetzt von der Stellung des verstellbaren Gelenkes 21, welches durch Hoch- und Tiefschwenken des Griffes 22 beeinflußt (verstellt) wird, abhängt, die Vorschubwellen-Kurbel 23 (mit Schrauben), die Vorschubwelle 24, den Balken 25 (mit Bolzen), und auf den Transporteur 26.

Der Transporteur-Hub erfolgt: vom Handrad 1 auf die Armwelle 2, das Rad 8, den Zahnformriemen 9, das Rad 10, die Antriebswelle 11 mit angedrehtem Exzenter, die Exzenterführung 27, der Gleitstein 28, der Balken 25 (mit Bolzen) und den Transporteur 26.



## ■ Einstellungen

### Einstellungen Grundklasse 199-2

Beachten Sie vor jeder Einstellung, daß sämtliche Schrauben des Bewegungsmechanismus fest angezogen sind und auf der jeweiligen Fläche oder Kerbe sitzen.

#### Nadeleinstich einstellen

Der Nadeleinstich muß beim rechten und linken Ausschlag senkrecht erfolgen, d.h. die Nadel darf nicht in das Stichloch seitlich treibend einstechen. 1. Abbildung.

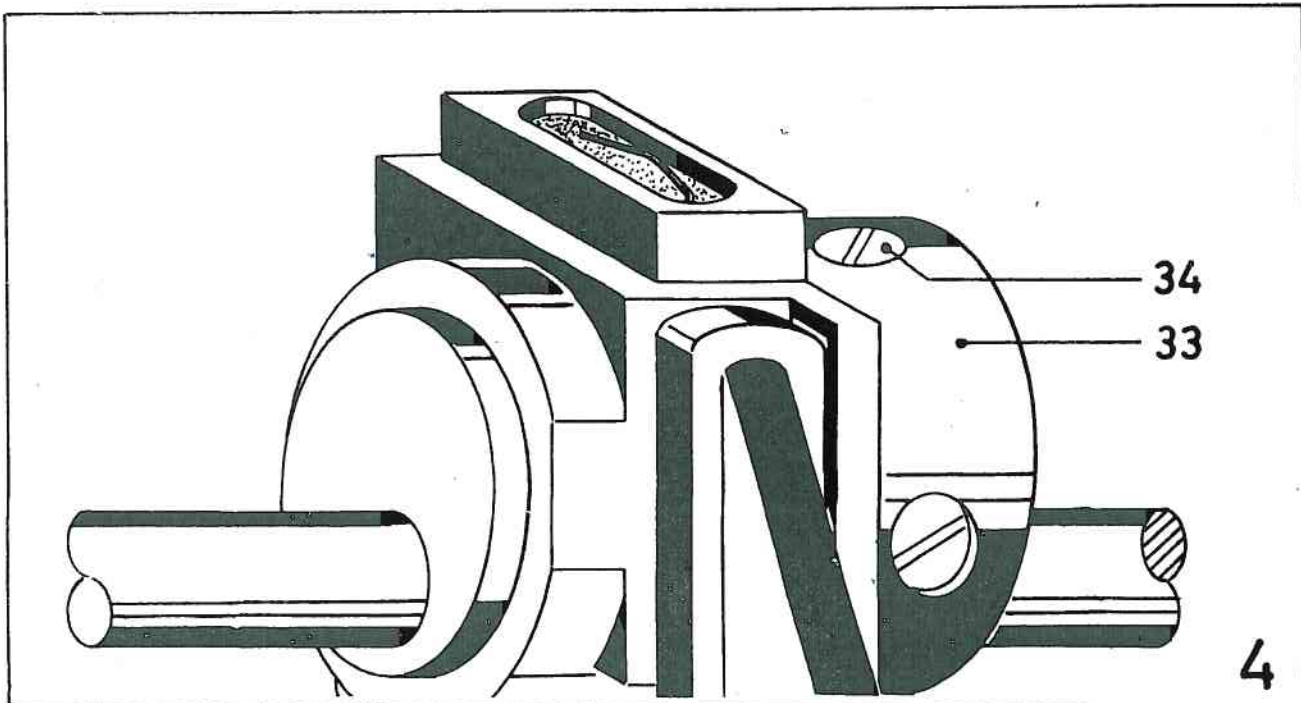
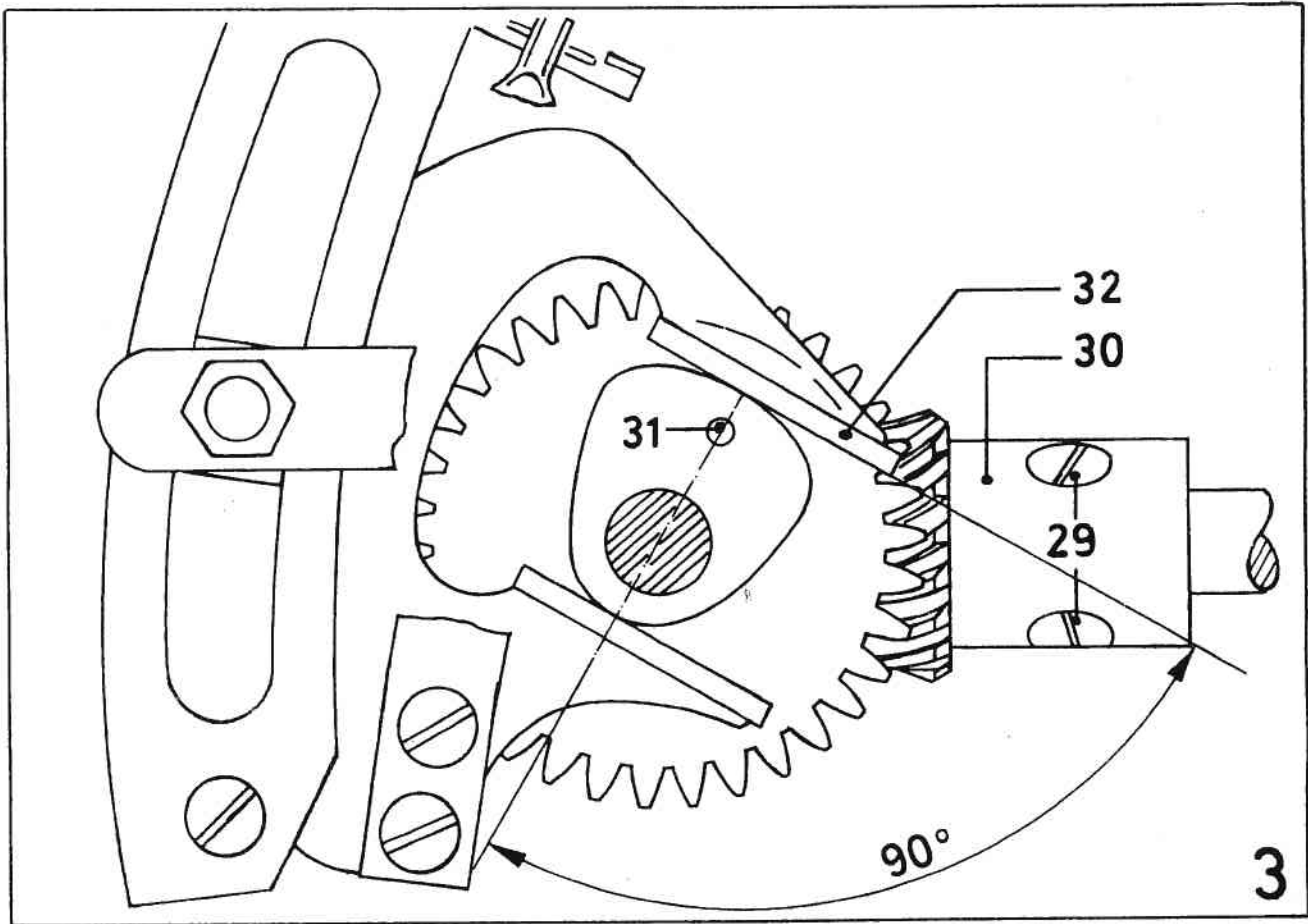
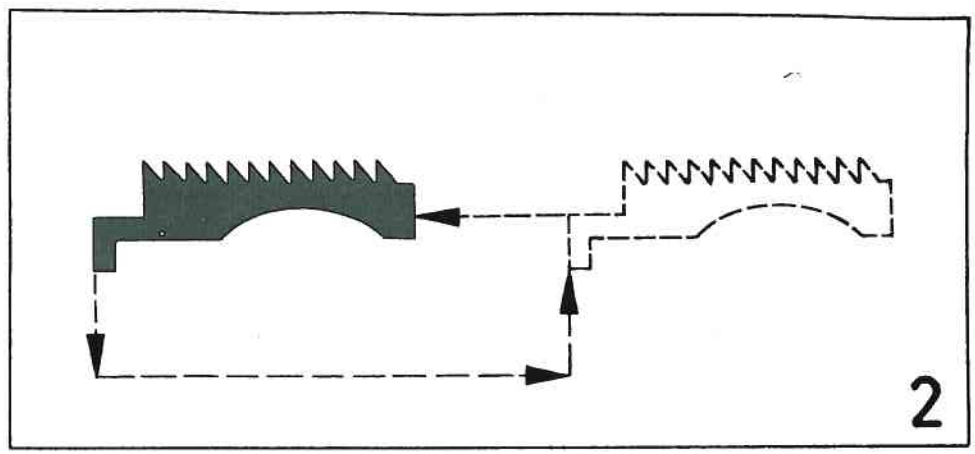
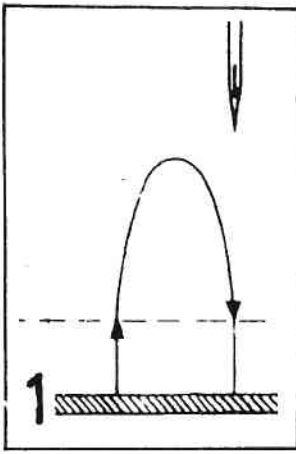
Korrektur wie folgt vornehmen:

1. Hinteren Armdeckel lösen.
2. Handrad (auf den Nähenden zu) drehen, bis Nadelstange in tiefster Stellung steht.
3. Schrauben 29 lösen. 2. Abbildung.
4. Kegelrad 30 drehen, bis das Exzenterloch 31 zur Gabelfläche 32 im rechten Winkel steht.
5. Schrauben 29 festdrehen.

#### Transporteur-Vorschub einstellen

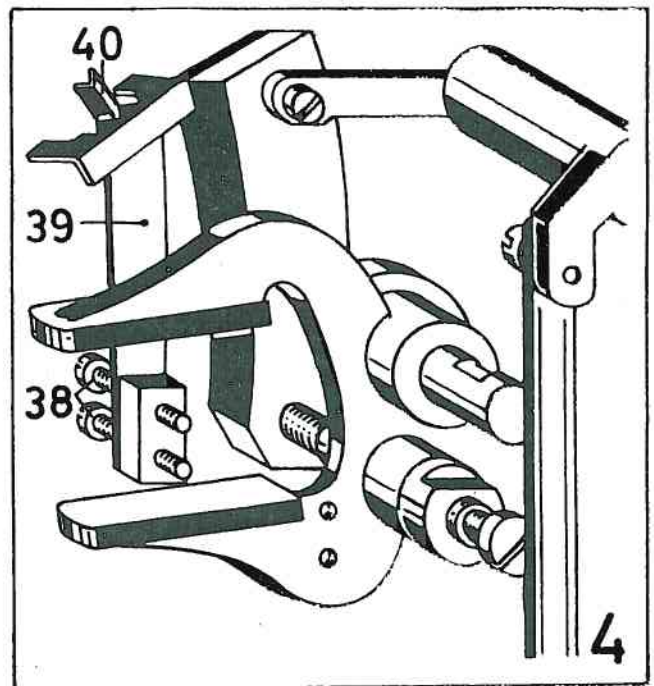
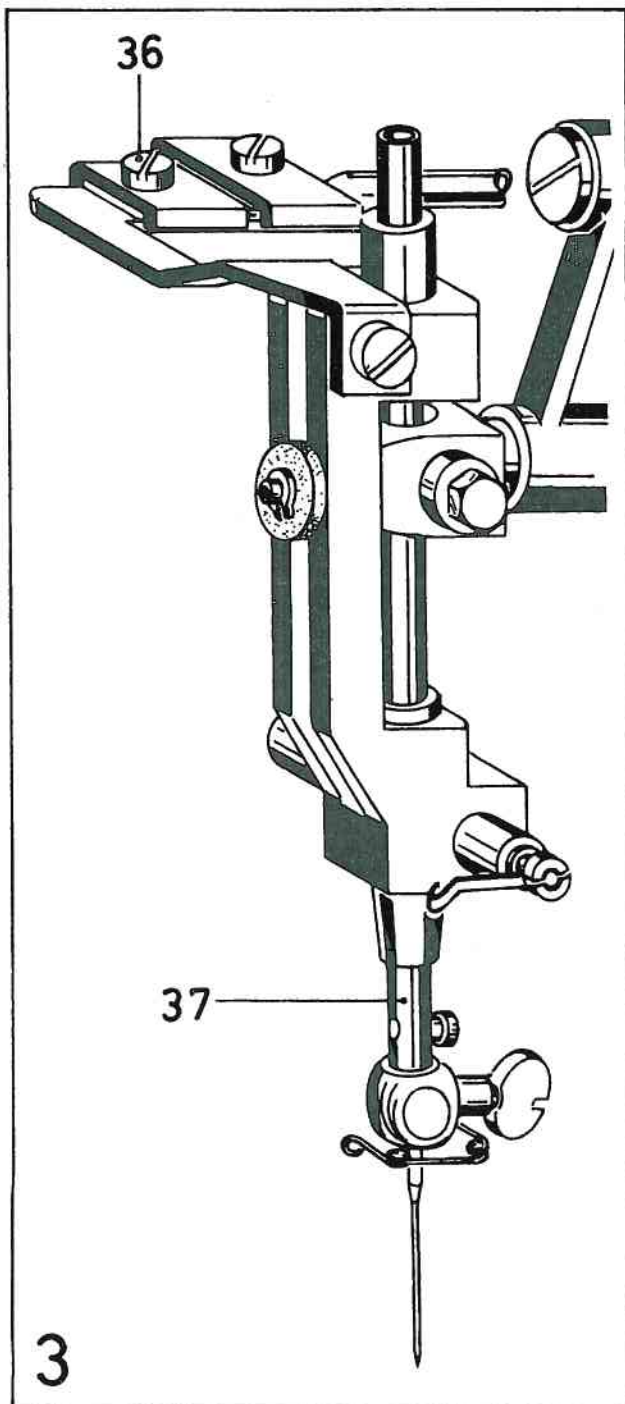
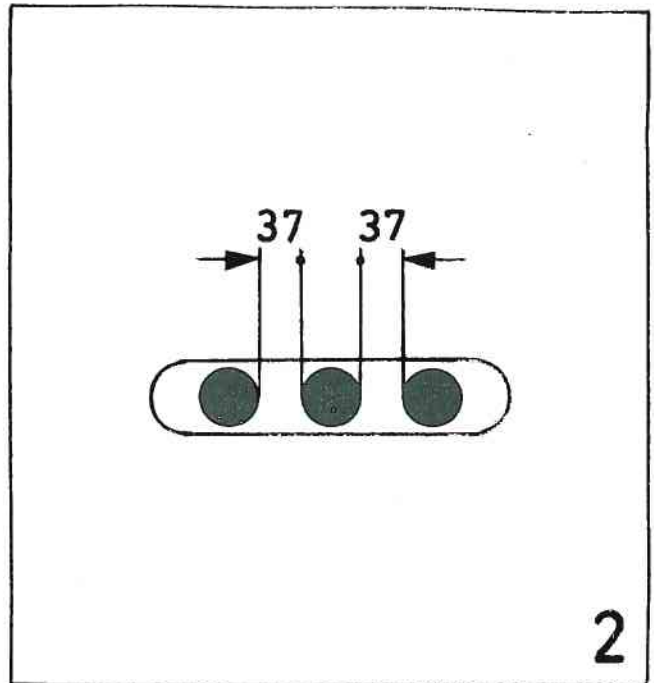
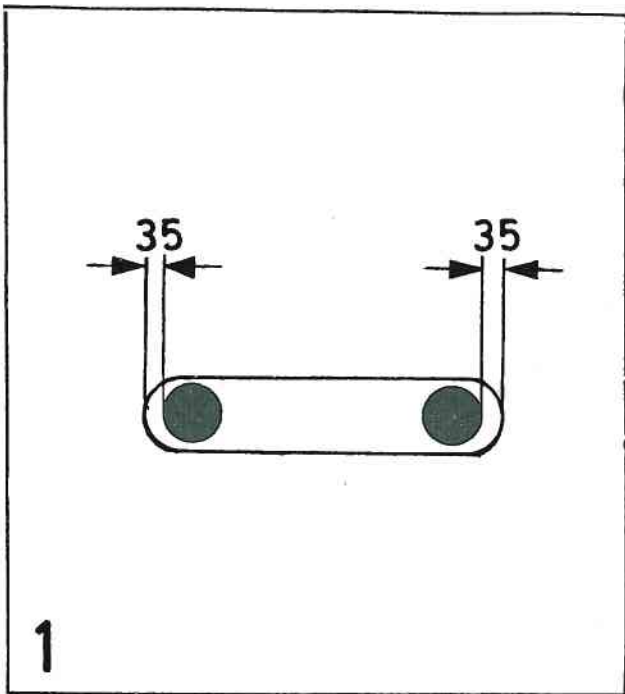
1. Hinteren Armdeckel lösen.
2. Handrad drehen, bis Exzenter 33 nach unten steht. 4. Abb.
3. Vordere Schraube 34 lösen.
4. Handrad drehen, bis Exzenter 33 nach oben steht. 2. Schraube leicht lösen.
5. Schraubenzieher in Schraubenschlitz einsetzen, festhalten und Handrad drehen, bis Nadelstange in tiefster Stellung steht.
6. Beide Schrauben festdrehen.
7. Diese erfolgte Einstellung gibt dem Transporteur eine rechteckige Bewegung, damit er bei Austritt aus der Stichplatte sofort anfängt zu transportieren (Vorschub). 2. Abbildung.





## Stichbreite (Überstich) einstellen

1. Handrad drehen und Nadel mit linker und rechter Stichlage im Stichloch einstechen lassen.  
Dabei prüfen, ob die Nadel beim Einstich rechts und links den gleichen Abstand 35 zur Stichlochkante hat.  
1. Abbildung. Korrektur wie folgt vornehmen:
2. Kopfdeckel lösen.
3. Schrauben 36 lösen. 3. Abbildung.
4. Nadelstange 37 bzw. Nadel entsprechend nach links oder rechts verstellen.
5. Papier unter die Nadel legen.
6. Stichlage links, Stichlage rechts einstellen, Handrad drehen, Nadel einstechen lassen.
7. Papier festhalten, Stichlage auf zentral stellen. Nadel einstechen lassen.
8. Papier-Einstich prüfen.  
Jetzt muß der Abstand 37 des mittleren Einstiches genau in der Mitte der beiden anderen Einstiche erfolgt sein.  
2. Abbildung. Korrektur wie folgt vornehmen:
9. Schrauben 38 lösen. 4. Abbildung.
10. Nadelstange entsprechend verschieben, dabei prüfen, ob Raste 39 in der mittleren Kerbe 40 sitzt.
11. Schrauben 38 festdrehen





## Transporteur-Hub einstellen

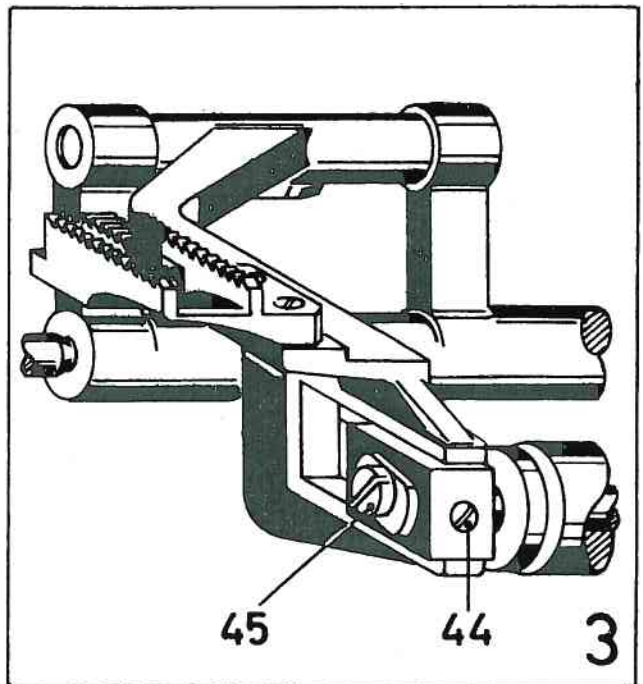
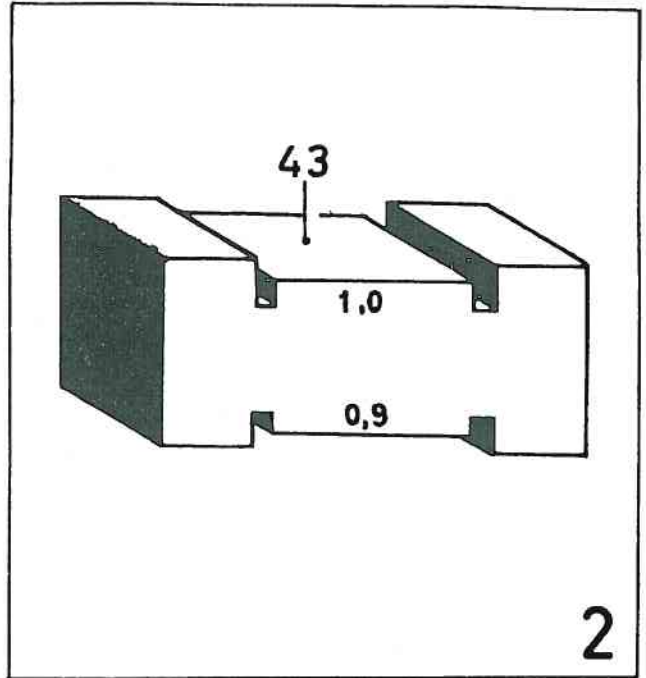
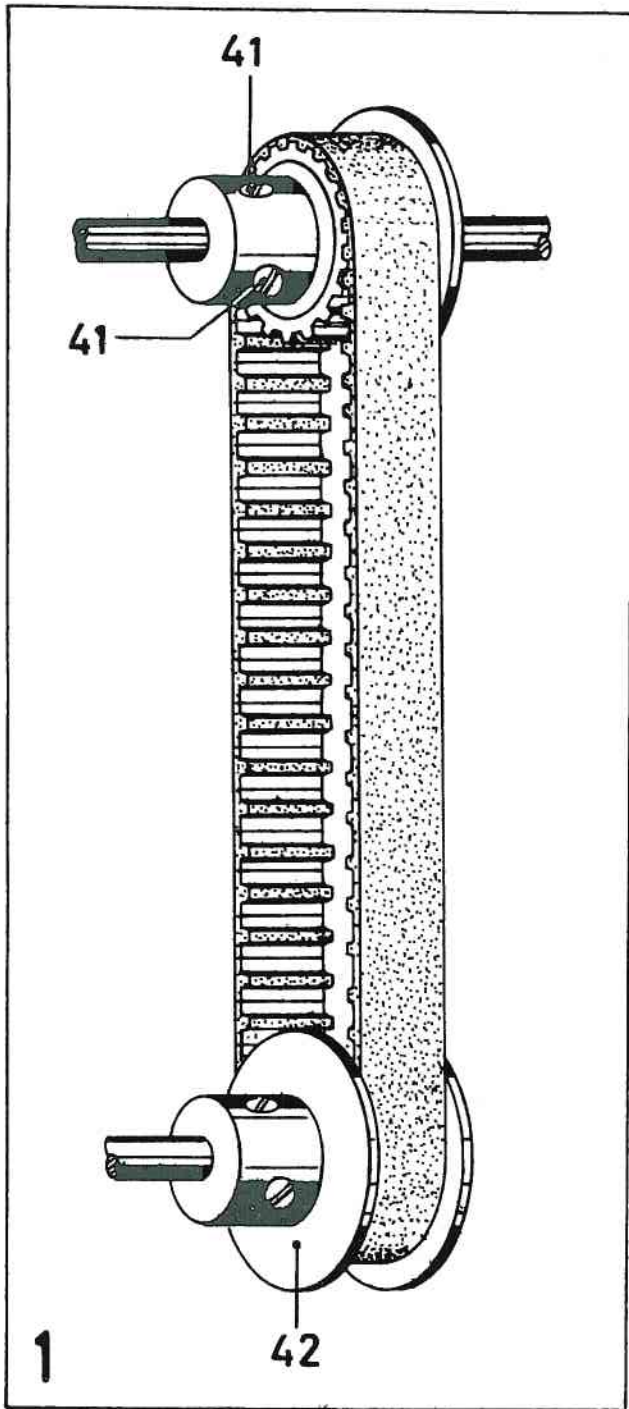
1. Der Transporteur muß beim Austritt aus der Stichplatte (Transportanfang) und beim Austritt der Nadel aus dem Stoff anfangen zu transportieren.  
Korrektur wie folgt durchführen:
2. Schrauben 41 lösen. 1. Abbildung.
3. Unteres Zahnformriemenrad 42 festhalten, Handrad drehen, bis die erwähnte Bewegung eintritt.
4. Schrauben 41 festdrehen.

## Transporteur-Höhe einstellen

Erforderliche Einstellehre: Höhenklotz 43 (0,9/1,0 mm)  
Teile-Nr. 981 16 000 3

1. Höhenklotz 43 mit 0,9 mm auf Stichplatte über den Transporteur legen.
2. Größte Stichlänge einstellen und Handrad drehen.
3. Während dieser Bewegung muß der Höhenklotz vom Transporteur mitgenommen werden.
4. Höhenklotz umdrehen (Maßseite 1,0 mm).  
Dasselbe wiederholen. Jetzt darf der Klotz vom Transporteur nicht mitgenommen werden.  
Korrektur wie folgt vornehmen:
5. Schraube 44 lösen. 3. Abbildung.
6. Exzenter 45 drehen, bis die erwähnte Höhe eintritt.
7. Schraube 44 festdrehen.

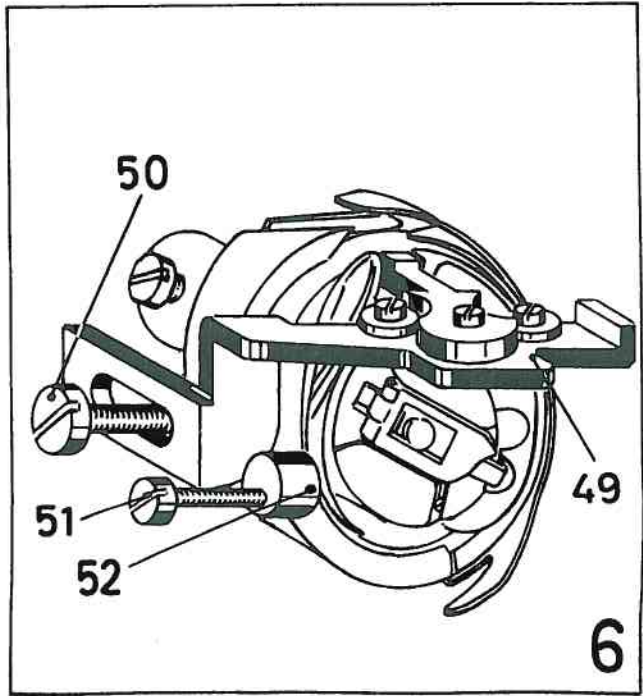
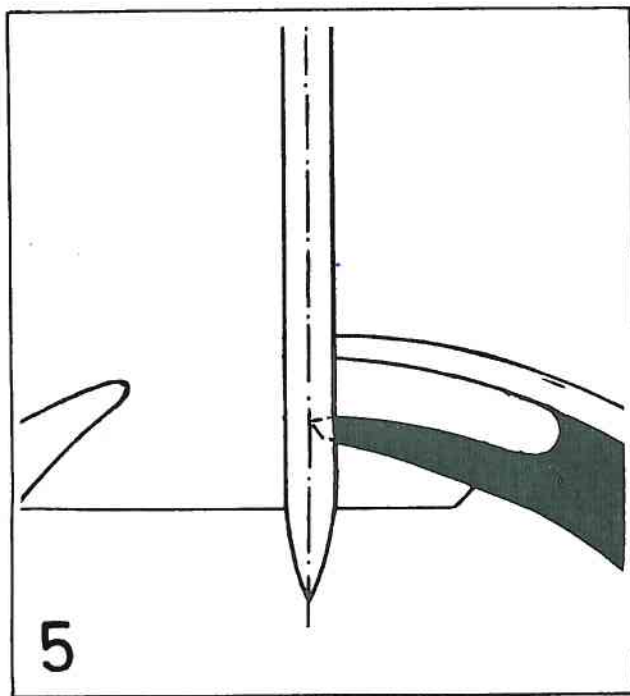
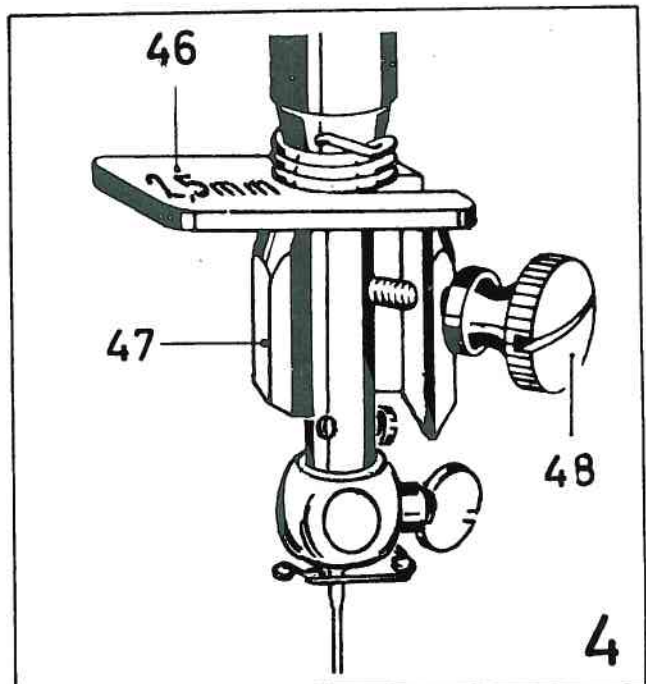
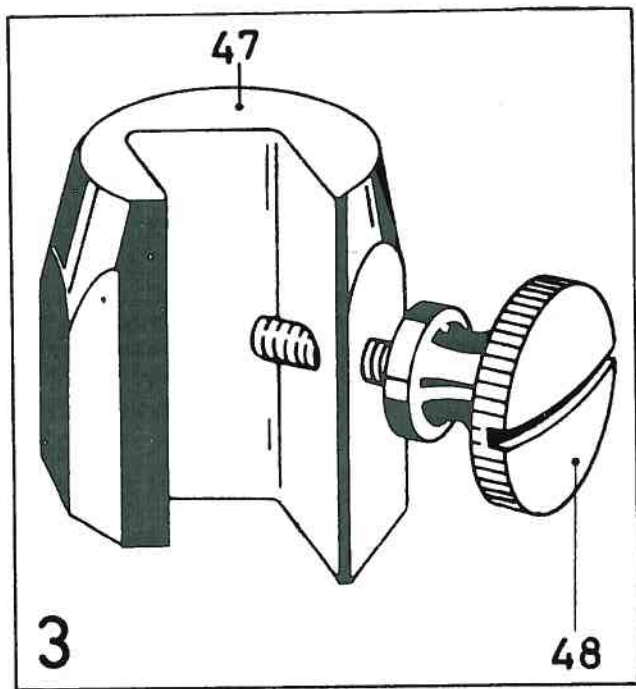
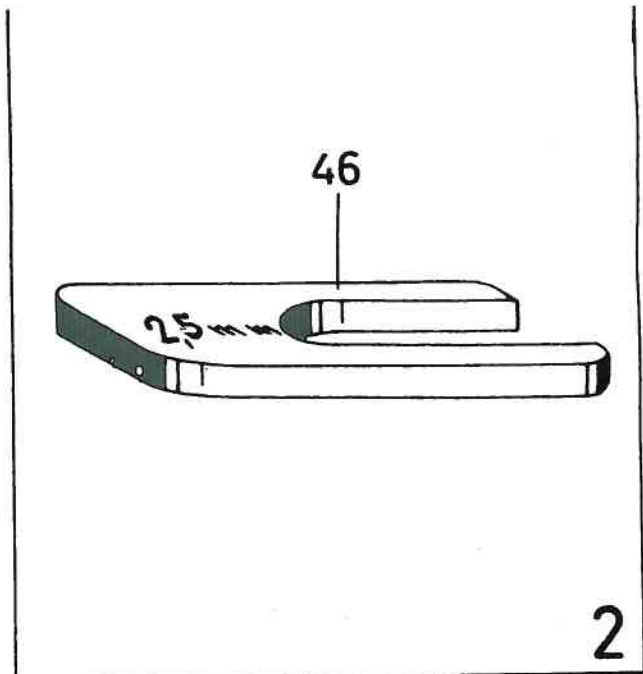
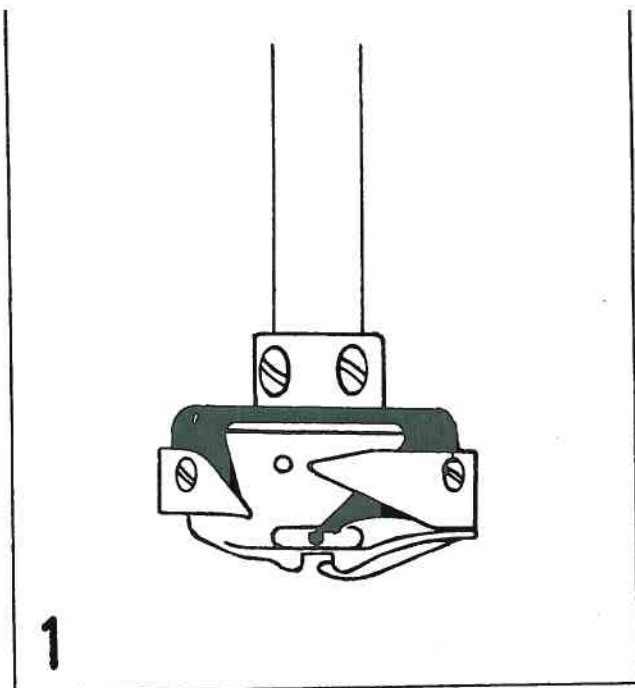




## Greifer einstellen (Schleifenhub, Nadelluft)

Benötigte Einstellehre: Schleifenhublehre 46 (2,5 mm)  
Teile-Nr. 981 15 000 5  
Kloben 47  
Teile-Nr. 981 15 000 2

1. Greifer aufstecken (bei neuem Greifer) bzw. Greiferschrauben (bei altem Greifer) leicht lösen.
2. Stichstellerhebel auf 0 und Stichlagenhebel auf zentral stellen.
3. Nadel 265 Nr. 90 einsetzen.
4. Handrad drehen, Nadelstange tiefste Stellung.  
In dieser Stellung darf keine Nadelluft von Nadelhohlkehle bis Greiferspitze vorhanden sein. 1. Abbildung.  
Korrektur wie folgt vornehmen:
5. Greifer auf Welle verschieben.
6. Schleifenhublehre 46 auf Kloben 47 legen und beides auf Nadelstange soweit nach oben schieben, bis Schleifenhublehre anstößt. 2. - 4. Abbildung.
7. Kloben 47 durch Schraube 48 befestigen.
8. Schleifenhublehre 46 wegziehen.
9. Handrad drehen, bis Kloben oben anschlägt.
10. Greifer drehen, bis Greiferspitze auf Nadelmitte steht. 5. Abbildung.
11. Greiferbefestigungs-Schrauben festdrehen.
12. Kloben 47 abschrauben.
13. Spulengehäuse-Halter 49 so festschrauben, daß zwischen Greifernute und Haltenase soviel Luft vorhanden ist, daß die stärkste zur Verarbeitung gelangende Fadenstärke gut durchgeht. Die Greifernute muß aber den Greifer noch einwandfrei gegen Verdrehung halten. 6. Abbildung.  
Korrektur wie folgt vornehmen:
14. Schrauben 50 und 51 lösen.
15. Exzenter 52 entsprechend verstellen.
16. Schrauben 50 und 51 festdrehen.
17. Damit haben Sie künftig immer eine konstante Fadenlufteinstellung geschaffen.





### Nadelstangen-Höhe einstellen

1. Schraube 53 lösen. 1. Abbildung.
2. Nadelstange so verschieben, bis Unterkante Greiferspitze mit Oberkante Nadelöhr abschneiden. 3. Abbildung.
3. Schraube 53 festdrehen. 1. Abbildung.

### Stoffdrückerstangen-Höhe einstellen

Benötigte Einstellehre: Maßklotz 55 (7 mm)  
Teile-Nr. 981 13 000 5

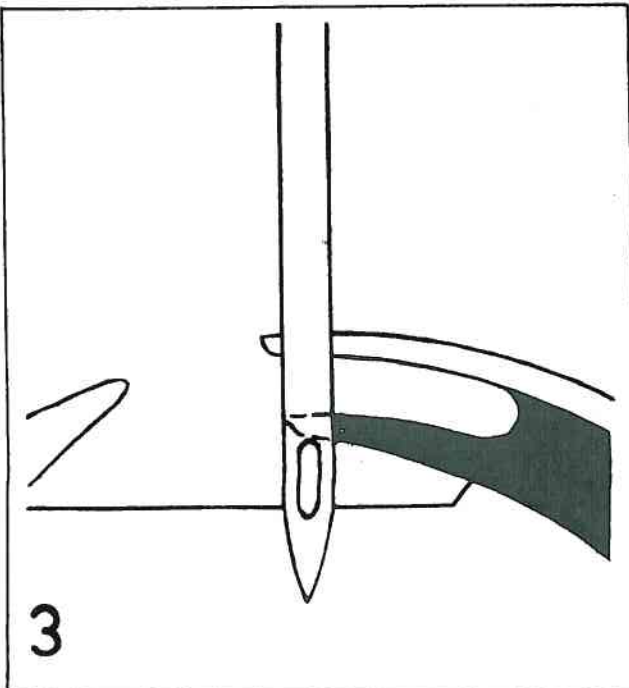
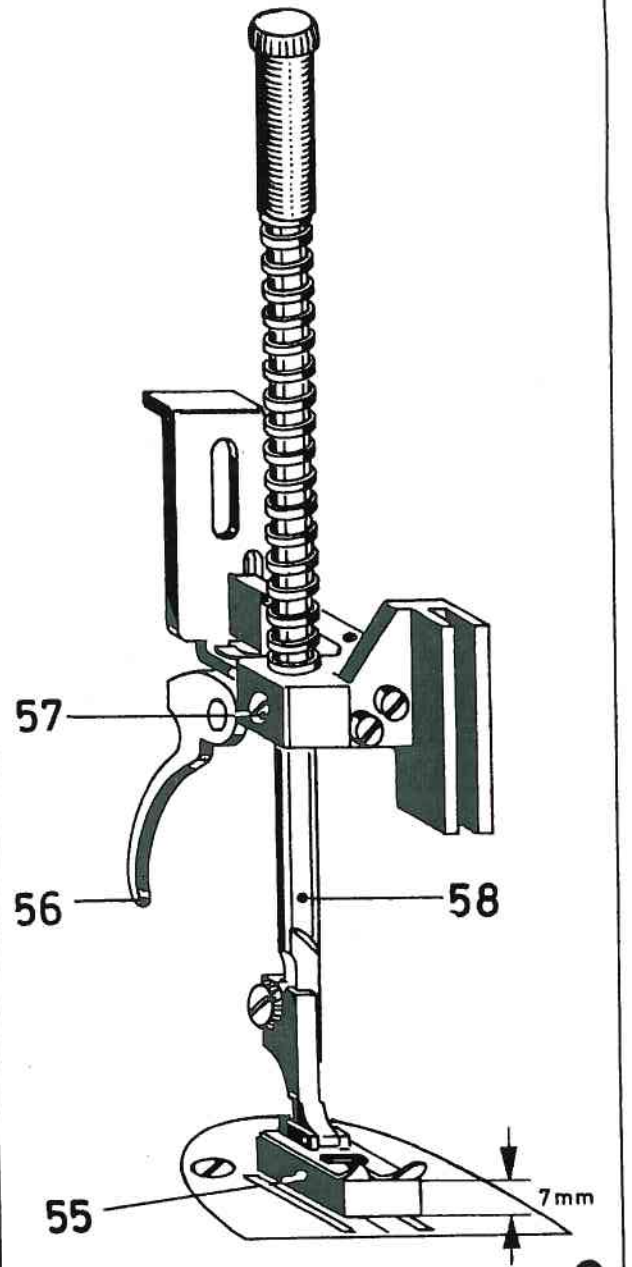
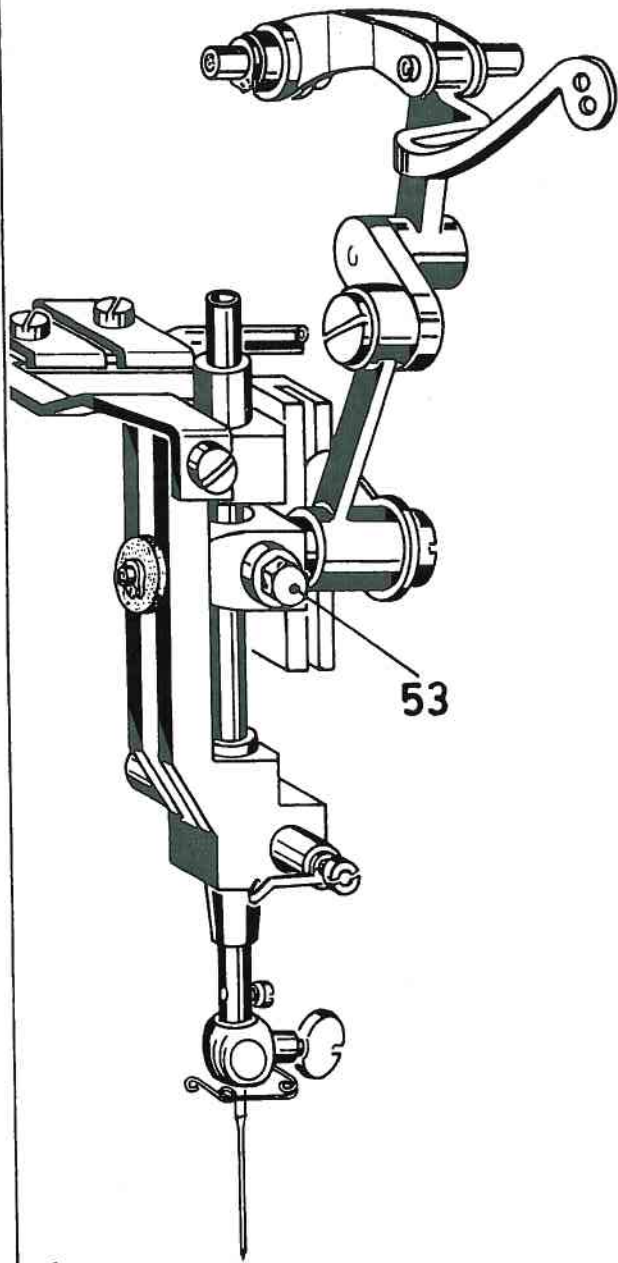
1. Lüfterhebel 56 nach oben klappen. 2. Abbildung.
2. Nähfuß befestigen.
3. Maßklotz 55 unter Nähfuß-Sohle auf Stichplatte legen.
4. Schraube 57 lösen.
5. Stoffdrückerstange 58 bis auf Maßklotz 55 herunterschieben.
6. Schraube 57 festdrehen.

### Fadenanzugsfeder einstellen

Die Fadenanzugsfeder soll beim Einstich der Nadelspitze in das Nähgut ruhen.

Korrektur durch Lösen des Spannungsbolzens, Aufziehen bzw. Nachlassen des Federdruckes und Wiederanziehen des Spannungsbolzens, vornehmen.





### Einstellungen Unterklasse 199-6

1. Schraubensitze überprüfen wie auf Seite 6.
2. Nadeleinstich einstellen wie auf Seite 6-7.
3. Transporteur-Vorschub einstellen wie auf Seite 6-7.
4. Stichbreite (Überstich) einstellen wie auf Seite 8-9.
5. Transporteur-Hub einstellen wie auf Seite 10-11.
6. Transporteur-Höhe einstellen wie auf Seite 10-11.
7. Greifer einstellen wie auf Seite 12-13.
8. Nadelstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15.
9. Stoffdrückerstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15, jedoch mit Höhenklotz 981 13 000 3 (8 mm).
10. Fadenanzugsfeder einstellen wie auf Seite 14-15.

### Einstellungen Unterklasse 199-21

1. Schraubensitze überprüfen wie auf Seite 6.
2. Nadeleinstich einstellen wie auf Seite 6-7.
3. Transporteur-Vorschub einstellen wie auf Seite 6-7.
4. Stichbreite (Überstich) einstellen wie auf Seite 8-9.
5. Transporteur-Hub einstellen wie auf Seite 10-11.
6. Transporteur-Höhe einstellen wie auf Seite 10-11.
7. Greifer einstellen wie auf Seite 12-13.
8. Nadelstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15.
9. Stoffdrückerstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15.
10. Fadenanzugsfeder einstellen wie auf Seite 14-15.

## Einstellungen Unterklasse 199-21G

1. Schraubensitze überprüfen wie auf Seite 6.
2. Nadeleinstich einstellen wie auf Seite 6-7, jedoch mit Nadel 134KK Nr. 70-90.
3. Transporteur-Vorschub einstellen wie auf Seite 6-7.
4. Stichbreite (Überstich) einstellen wie auf Seite 8-9.
5. Transporteur-Hub einstellen wie auf Seite 10-11.
6. Transporteur-Höhe einstellen wie auf Seite 10-11.
7. Greifer einstellen wie auf Seite 12-13, jedoch mit Nadel 134KK.
8. Nadelstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15.
9. Stoffdrückerstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15.
10. Fadenanzugsfeder einstellen wie auf Seite 14-15.

## Einstellungen Unterklasse 199-105

1. Schraubensitze überprüfen wie auf Seite 6.
2. Nadeleinstich einstellen wie auf Seite 6-7, jedoch mit Nadel 287H Nr. 80-100.
3. Transporteur-Vorschub einstellen wie auf Seite 6-7.
4. Stichbreite (Überstich) einstellen wie auf Seite 8-9.
5. Transporteur-Hub einstellen wie auf Seite 10-11.
6. Transporteur-Höhe einstellen wie auf Seite 10-11.
7. Greifer einstellen wie auf Seite 12-13, jedoch mit Nadel 287H und Einnadelhalter.
8. Nadelstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15.
9. Stoffdrückerstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15, jedoch mit Höhenklotz 981 13 000 3 (8 mm).
10. Fadenanzugsfeder einstellen wie auf Seite 14-15.



## Einstellungen Unterklasse 199-106

1. Schraubensitze überprüfen wie auf Seite 6.
2. Nadeleinstich einstellen wie auf Seite 6, jedoch mit Nadel 287H Nr. 80-100.
3. Transporteur-Vorschub einstellen wie auf Seite 6-7.
4. Stichbreite (Überstich) einstellen wie auf Seite 8-9.
5. Transporteur-Hub einstellen wie auf Seite 10-11.
6. Transporteur-Höhe einstellen wie auf Seite 10-11.
7. Greifer einstellen wie auf Seite 12-13, jedoch mit Nadel 287H und Einnadelhalter.
8. Nadelstangen-Hub einstellen wie auf Seite 14-15.
9. Nadelstangen-Höhe einstellen wie auf Seite 14-15, jedoch mit Höhenklotz 981 13 003 (8 mm).
10. Fadenanzugsfeder einstellen wie auf Seite 14-15.



## ■ Störungshinweise

Störungen können vielseitig sein. Wir haben deshalb hier die häufigsten Störungen erfaßt und Hinweise für deren Beseitigung gegeben.

In jedem Falle aber ist es erforderlich, die Maschine auf die richtigen Einstellungen zu überprüfen (siehe Punkt "Einstellungen"). In den meisten Fällen werden dadurch die Fehler behoben.

### 1. Fadenreißen

1. Fadenwege schartig:  
Alle fadenführenden Teile überprüfen und fadenpolieren. Fadenablauf nach Gebrauchsanleitung beachten.
2. Falsche Einfädung:  
Fadenablauf nach Gebrauchsanleitung beachten.
3. Angestauchte, krumme oder falsche Nadel:  
Neue auf Seite 3 angegebene Nadel einsetzen.
4. Nadel steht zu hoch:  
Nadelhöhe nach Seite 10-11 einstellen.
5. Nadel steht zu tief:  
Nadel bis zum Anschlag einsetzen. Gebrauchsanleitung beachten. Nadelhöhe nach Seite 16-17 einstellen.
6. Falsches Verhältnis von Nadel und Garn:  
Angaben auf Seite 3 beachten  
Nur Markengarne in angegebener Stärke und Zwirnung verwenden. Nicht zu lange und trocken gelagertes Nähgarn verwenden.
7. Nadel von falscher Seite eingefädelt:  
Nadel immer von der langen Rille der Nadel einfädeln. Gebrauchsanleitung beachten.
8. Stichloch zerstoßen:  
Kanten leicht brechen. Stichloch polieren.
9. Stichloch zu klein bzw. zu dicker Oberfaden:  
Stichplatte mit größerem Loch einsetzen bzw. Stichloch nacharbeiten. Oberfaden lt. Angabe auf Seite 3 verwenden. Verhältnis von Nadel und Garn beachten.
10. Greifer stark abgenutzt. Scharfe Kanten:  
Neuen Greifer einsetzen und nach Seite 12-13 einstellen.

11. Schrauben der Spulengehäuse-Spannungsfeder sind zu hoch, der Faden bleibt hängen:  
Schrauben genügend einschrauben. Entsteht dadurch zu starke Spannung, Spannungsfeder etwas nachbiegen.
12. Fadenluft Greifernute-Spulengehäuse-Halter zu eng:  
Nach den Angaben auf Seite 12-13 einstellen.
13. Der Greifer erfaßt die Oberfadenschlinge zu spät oder zu früh:  
Greifer bzw. Schleifenhub nach Seite 12-13 einstellen.
14. Spannung zu stark:  
Spannung entsprechend dem zu vernähenden Material einstellen. Gebrauchsanleitung beachten.
15. Knotiger und brüchiger Faden:  
Nur Markengarne in angegebener Stärke und Zwirnung verwenden.
16. Greifer und Spulengehäuse sind zerstoßen, verrostet oder abgebrochen:  
Neue Teile verwenden bzw. vorhandene Teile nachpolieren.
17. Bei Nadeleinstich zuviel loser Faden vorhanden:  
Nadel sticht in den losen Faden hinein:  
Nach Seite 14-15 Fadenanzugsfeder einstellen.
18. Zwischen Greiferboden und Spulengehäuse ist der Faden- durchlaß nicht groß genug, die Oberfadenschlinge bleibt hängen (Schmutz und Flusen):  
Greifer reinigen, wenn erforderlich neuen Greifer einbauen.
19. Zu starke Unterfadenspannung:  
Spannung nach Gebrauchsanleitung einstellen.

## 2. Nadelbrechen

1. Greifer falsch eingestellt:  
Greifer nach Angaben auf Seite 12-13 einstellen.
2. Nadel verbogen, wird von Greiferspitze erfaßt:  
Neue Nadel nach Seite 3 einsetzen.
3. Nadel für das Stichloch oder für den Stoff zu dünn:  
Nadelsystem und Stärke nach Seite 3 verwenden.  
Bei Benutzung starker Nadeln Stichplatte mit größerem Stichloch aufschrauben.
4. Verhältnis Nadel-Garn falsch:  
Angaben auf Seite 3 beachten.
5. Knotiges und ungleich starkes Garn:  
Nur Markengarne in angegebener Stärke und Zwirnung verwenden. Nicht zu lange und trocken gelagertes Nähgarn verwenden.
6. Spulengehäuse nicht richtig eingesetzt:  
Spulengehäuse nach Gebrauchsanleitung einsetzen.
7. Greiferspitze zu dicht an der Nadel:  
Nadelluft zur Greiferspitze nach Seite 12-13 einstellen.
8. Stichplatte nicht richtig aufgeschraubt:  
Aussenkung der Schraubenlöcher und Senkköpfe der Schrauben prüfen. Müssen egale Aussenkung haben.
9. Transporteur steht zu hoch. Er nimmt das Nähgut während des Rückganges wieder mit:  
Transporteur-Höhe nach Seite 10-11 einstellen.
10. Transporteur schiebt zu früh oder spät:  
Untertransport nach Seite 6-7 einstellen.
11. Greifer ausgelaufen:  
Neuen Greifer einsetzen.
12. Nadel fällt beim Nähen heraus. Bef.-Schraube hält die Nadel nicht mehr fest:  
Bef.-Schraube prüfen und wenn erforderlich, neue Nadelbef.-Schraube einsetzen.
13. Nadelstange stark abgenutzt:  
Neue Nadelstange bzw. Buchsen einziehen.
14. Zu starke Fadenspannung, Nadel verbiegt sich und wird von der Greiferspitze erfaßt:  
Richtige Spannung entsprechend dem Nähmaterial nach Gebrauchsanleitung einstellen.



### 3. Fehlstiche

1. Nadel falsch, verbogen und nicht richtig eingesetzt:  
Neue Nadel einsetzen, Nadelsystem und Nummer siehe Seite 3. Richtiges Einsetzen siehe Gebrauchsanleitung.
2. Einfädeler falsch:  
Fadenablauf nach Gebrauchsanleitung beachten.
3. Fadenanzug stimmt nicht:  
Fadenanzugsfeder nach Seite 14-15 einstellen.
4. Greifer falsch eingestellt:  
Richtige Einstellung auf Seite 12-13 beachten.
5. Verhältnis Nadel-Garn stimmt nicht:  
Nadelsystem, Nummer und Garnstärke auf Seite 3 verwenden.
6. Greiferspitze beschädigt:  
Greiferspitze bearbeiten, polieren. Evtl. neuen Greifer einsetzen.
7. Stichloch zu groß. Stoff wird hineingezogen:  
Stichplatte mit kleinerem Stichloch verwenden.  
Verwendungszweck (Materialstärke der Maschine beachten).
8. Nadel steht zu tief:  
Nadel wie in Gebrauchsanleitung beschrieben, einsetzen.  
Nadelhöhe nach Seite 14-15 einstellen.
9. Nadel steht zu hoch:  
Nadelhöhe nach Seite 14-15 einstellen.
10. Schlechte Nadelqualität:  
Nur Markennadel in angegebener Stärke verwenden.
11. Ungenügender Fußchendruck:  
Fußchendruck entsprechend der Gebrauchsanleitung einstellen.
12. Faden zwirbelt. Ungleichmäßige Schlingenbildung. Faden ist zu scharf gedreht:  
Nur Markengarn in angegebener Stärke und Zwirnung verwenden.

13. Faden ist ungleich stark und brüchig:  
Nicht zu lange gelagertes und trockenes Nähgarn verwenden. Nur Markengarne in angegebener Stärke und Zwirnung verwenden.
14. Der Faden ist rechtsgedreht:  
Nur linksgedrehten Faden verwenden.
15. Greifer nimmt Fadenschlinge zu früh oder zu spät:  
Schleifenhub nach Seite 12-13 einstellen.
16. Spannung zu lose oder zu fest:  
Spannung entsprechend dem zu vernähenden Material nach Gebrauchsanleitung einstellen.
17. Nadel steht zu weit von der Greiferspitze entfernt:  
Nadelluft zur Greiferspitze nach Seite 12-13 einstellen.

#### 4. Ungleichmäßige Naht

1. Die gleichen Ursachen wie bei Fadenreißen und Fehlstichen können auch hier zu Störungen führen.
2. Verschlingung der Fäden oberhalb oder unterhalb des Stoffes:  
Unter- und Oberfadenspannung nach Gebrauchsanleitung einstellen.
3. Schlechtes und knotiges Garn:  
Nur Markengarne verwenden. Stärke und Zwirnung auf Seite 3 angegeben.
4. Greifer kein Öl mehr. Laufnute aufgeraut. .  
Spulengehäuse eckt:  
Ölvorschrift nach Gebrauchsanleitung beachten. Neuen Greifer einbauen. Nach Seite 12-13 einstellen.
5. Falsche Einfädung:  
Fadenablauf nach Gebrauchsanleitung beachten.
6. Spannungsscheiben verschmutzt, verklebt, verharzt:  
Teile säubern und wenn erforderlich nachpolieren.  
Alle Teile müssen sich leicht bewegen lassen.
7. Fadenführende Teile verrostet oder rau:  
Rost entfernen und nachpolieren.

8. Fadenanzug stimmt nicht:  
Fadenanzugsfeder nach Seite 14-15 einstellen.  
(Federkraft der Stoffstärke entsprechend einstellen).
9. Nadel steht zu hoch oder tief:  
Nadel nach Gebrauchsanleitung einsetzen bzw.  
Nadelhöhe nach Seite 14-15 einstellen.
10. Faden gleitet nicht glatt über den Greifer:  
Alle Fadenberührungsstellen einwandfrei polieren.  
Einstellmomente beachten.
11. Untertransportbewegung stimmt nicht:  
Transportbewegungen nach Seite 6-7 bzw. 10-11 ein-  
stellen.
12. Verschmutzter Greifer. Greifer wird an der gleichmäßi-  
gen Drehung gehindert:  
Greifer säubern. Einstellung beachten.
13. Spule unregelmäßig aufgespult, verkehrt eingesetzt,  
falsch eingefädelt:  
Aufspulen, einsetzen und einfädeln wie in Gebrauchs-  
anleitung angegeben.
14. Maschine näht nicht über Nähte und Falten:  
Nähfußdruck nicht richtig eingestellt.  
Transporteurhöhe nach Seite 10-11 einstellen.  
Nähfußdruck entsprechend der Dicke des Stoffes nach  
Gebrauchsanleitung regulieren.
15. Unregelmäßig aufgespulter Unterfaden:  
Beim Aufspulen darauf achten, daß sich Faden neben  
Faden legt.







MA.4 02 199 - D1

**Kochs Adlernähmaschinen Werke AG  
Bielefeld**

Fernruf: 6 31 85/89  
Fernschreiber: 0932 759  
Telegramm: Kochswerke Bielefeld  
Printed in Western Germany

Änderungen vorbehalten